

Pressemitteilung

Hochmoderner biofideler Dummy jetzt weltweit verfügbar

CTS und Kistler beschließen Kooperation für menschnahen Ersatzkörper

Winterthur/Münster, November 2020

Eine Kombination aus biofidalem Dummy und hochpräziser Messtechnik bietet Kunden erweiterte Möglichkeiten für Crash-Tests, Produktentwicklungen, Einsatztrainings oder die Modellierung und Rekonstruktion von dynamischen Vorgängen. Die Lösung von CTS ist ab sofort über das globale Vertriebsnetzwerk der Kistler Gruppe verfügbar und kann individuell mit In-Dummy-Messtechnik von Kistler sowie weiterer Sensorik bestückt werden.

Die beständige Weiterentwicklung von Crashtest-Dummys hat nicht nur zu einer deutlichen Erhöhung der Fahrzeugsicherheit geführt, sondern erschließt auch neue Anwendungsbereiche. Der biofideler Dummy PRIMUS von CTS verfügt zu diesem Zweck über Knochen, Bänder und Gelenke, die dem Menschen weitgehend nachempfunden sind; auch Gewichtsverteilung, Haut und Skelettaufbau kommen dem biologischen Vorbild sehr nah.

Damit lassen sich zum Beispiel genaue Unfallrekonstruktionen durchführen, auch über den Automobilbereich hinaus. Weitere Anwendungsfelder ergeben sich etwa in der Flugzeugindustrie, der Sicherheitstechnik, bei Produkttests, Bergungsübungen für Rettungskräfte oder im militärischen Bereich, zum Beispiel bei sogenannten Beschusstests. Im Einsatz verhält sich PRIMUS wie ein bewusstloser Mensch; er kann sowohl stehend als auch sitzend ohne weitere Modifikationen verwendet werden. Auf Wunsch kann er mit In-Dummy-Messtechnik des Schweizer Marktführers Kistler ausgestattet werden: Die kombinierte Auswertung präziser Messwerte und realer Beschädigungen liefert sehr genaue und belastbare Testergebnisse, zum Beispiel für Gutachten und Versicherungsfälle oder zur Erlangung von Zertifizierungen.

Integrierte Datenerfassung nach Maß

Jens Wolking, Business Driver Vehicle Safety bei Kistler, kommentiert: „Dank der Kooperation von CTS und Kistler erhalten Kunden weltweit Zugriff auf ein ganzheitliches

High-End-System für Crash-Tests und darüber hinaus – die Lösung ist vielseitig einsetzbar und wird höchsten Ansprüchen gerecht.“ Die vollständig in PRIMUS integrierte, digitale Sensorik von Kistler ermöglicht eine autarke Datenerfassung ohne Beeinflussung des Dummys, die mit nur einem Kabel am im Brustbereich eingebauten Datenlogger effizient durchgeführt werden kann.

Entwickelt wurde PRIMUS von CTS in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Dresden. Besonderes Augenmerk wurde auf die Konstruktion und verwendete Materialien gelegt, um die Auswirkungen von Schock- und Druckbelastungen auf den menschlichen Körper möglichst realitätsgetreu abzubilden. Dank der hauseigenen Produktion von CTS im westfälischen Münster lässt sich der Dummy individuell ausstatten und flexibel an Kundenbedürfnisse anpassen, zum Beispiel hinsichtlich individueller Messtechnik, Anpassung von Gewebe- und Knochenteilen und weiteren Funktionen.

Kundenindividuelle Ausführung je nach Einsatzzweck

Dr. Mirko Dobberstein, Geschäftsführer von CTS, resümiert: „Die Kooperation mit Kistler gibt uns die Möglichkeit, unseren biofidelen Dummy weltweit zu vertreiben und dabei neue Applikationen zu erschließen. Durch die Flexibilität sowohl in der Herstellung des Dummys als auch der Bestückung mit High-End-Messtechnik bieten wir kundenindividuelle Lösungen auf höchstem Niveau – ein großer Fortschritt im Bereich Crash-Tests und darüber hinaus!“

Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle: Kistler/CTS)



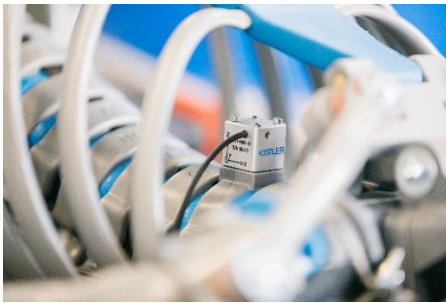
Haben den biofidelen Dummy PRIMUS gemeinsam vorangebracht (v.l.n.r.): Dr. Mirko Dobberstein (Geschäftsführer CTS), Peter Schimmelpfennig (Geschäftsführender Gesellschafter CTS), Prof. Lars Hannawald (HTW Dresden) und Jens Wolking (Business Driver Vehicle Safety, Kistler).



Die Freiheitsgrade des PRIMUS sind den menschlichen Bewegungsmöglichkeiten nachempfunden. Zudem ist eine sitzende, stehende und verdrehte Körperhaltung realisierbar.



Das Knochenersatzmaterial ist in seinen mechanischen Eigenschaften dem menschlichen Knochen nachgebildet (z.B. Bruchfestigkeit). Ebenso ähnelt das Weichteilersatzmaterial dem menschlichen Gewebe (z.B. Hysterese). Die Sehnen und Kreuzbänder in Knie- und Armgelenken sind an menschlichen Festigkeiten orientiert.



Die In-Dummy-Sensoren von Kistler befinden sich z.B. im Kopf, im Brustbereich und an der Hüfte. Der entsprechende Datenlogger wird in der Brustregion platziert und kann mittels LAN-Kabel ausgelesen werden.

Medienkontakt Kistler

Dr. Denis Marschel
Divisional Marketing Manager ART
Tel.: +41 52 2241 859
E-Mail: denis.marschel@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das inhabergeführte Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0. Rund 2.200 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2019 einen Umsatz von CHF 466 Millionen. Rund 7 % davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in bessere Ergebnisse für alle Kunden.

Medienkontakt CTS

Pia-Maria Neumann
Marketingreferentin
Tel.: +49 2506 7099082
E-Mail: neumann@crashtest-service.com

Über CTS

Kistler Group
Eulachstrasse 22
8408 Winterthur
Schweiz

Tel. +41 52 224 11 11
info@kistler.com

Die Produkte der Kistler Gruppe sind durch verschiedene gewerbliche Schutzrechte geschützt. Mehr dazu unter www.kistler.com

www.kistler.com

Crashtest-Service (CTS) ist der international tätige Dienstleister, wenn es um Crashtests zur Unfallrekonstruktion oder zur Durchführung von Norm-Crashtests für Fahrzeugrückhaltesystemen geht. Als Kompetenzzentrum für Crashtests stellt CTS auf der 30.000 m² großen Crashtest-Anlage Verkehrsunfälle realitätsnah nach oder testet Fahrzeugrückhaltesysteme auf Grundlage der Norm-Vorschriften für Zertifizierungen. Hierfür ist CTS seit 2013 DAkkS akkreditiert. Der hieraus entstandene Bedarf an hochmodernen und flexibel einsetzbaren Dummys hat dazu geführt, dass CTS sich seit mehreren Jahren intensiv mit der Entwicklung und Produktion von Crashtest-Dummys beschäftigt. Die besondere Stärke von CTS ist hierbei nicht nur das technische Know-how, sondern vor allem auch die Flexibilität und Schnelligkeit, mit der CTS für seine Kunden tätig wird. So können auch hochkomplexe Anforderungen an die Dummyproduktion und Testreihen zeitnah durchgeführt werden.